

In der Trauer nicht allein Zum bundesweiten Gedenktag an die Corona-Toten

Für den 18. April 2021 hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum gemeinsamen Gedenken an die an Corona Verstorbenen aufgerufen.

Die Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V. unterstützt die zentrale Gedenkfeier für die Toten der Corona-Pandemie in Deutschland und informiert über ihre Trauerangebote.

MAINZ, 12. APRIL 2021

„Corona hat neben den Einschränkungen im täglichen Leben die Situation trauernder Angehöriger noch einmal zusätzlich erschwert“, so Lieselotte Vaupel, Vorsitzende der Mainzer Hospizgesellschaft und Trauerbegleiterin. „Viele Menschen konnten vor allem im ersten Lockdown nicht bei ihren sterbenden Angehörigen sein. Beerdigungen finden häufig im kleinsten Kreis statt. Das tröstende Zusammensein danach ist auch kaum möglich, gleiches gilt für Besuche bei den Betroffenen. All das hinterlässt bei Trauernden unter Umständen tiefe Spuren.“

„Wir halten es für sehr wichtig, dass der Bundespräsident mit dem Gedenktag die Aufmerksamkeit auf das Leid der Angehörigen lenkt, und unterstützen die Aktion gern. Denn wir sind nicht nur dafür da, schwerstkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten, genau hinzuhören und einführend zu begleiten. Wir sind ebenso für die Menschen da, die zurückbleiben und in ihrer Trauer Unterstützung suchen. Das gilt auch und erst recht in Zeiten der Corona-Pandemie“, so Lieselotte Vaupel.

Während zu Beginn der Pandemie auch die Trauerangebote von den Einschränkungen betroffen waren, bietet die Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e.V. mittlerweile wieder Trauer-einzelgespräche (auch telefonisch) sowie Trauergruppen (ONLINE), alles selbstverständlich unter Beachtung der geltenden Vorgaben, und kostenfrei.

Ob die weiteren Angebote wie Trauerspaziergang, Trauerwanderung, offener Gesprächskreis, begleitete Trauergruppe stattfinden können, ersehen Sie auf unserer Homepage unter www.mainzer-hospiz.de.

Die Mainzer Hospizgesellschaft wurde 1990 als ambulantes Hospiz gegründet. Etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein großes Team Ehrenamtlicher bieten schwerstkranken und ihnen nahestehenden Menschen Hilfe und Begleitung auf der letzten Wegstrecke des Lebens an – wenn möglich zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung. Neben dieser Fürsorge ist es uns wichtig, die Angehörigen in der Zeit der Trauer zu unterstützen und für Sie da zu sein.